

V.: TTC Hoyerswerda entführt alle Punkte



Die noch in der Hinrunde katastrophal gestarteten Gäste sorgten zuletzt mit einer Aufholjagd für Aufsehen und vor allem gegen den Tabellenführer Gelenau mit einem 10:5 für einen echten Paukenschlag. Daher waren wir gewarnt und hatten alle verfügbaren Kräfte mobilisiert, um keine böse Überraschung zu erleben. Ein Dankeschön an Kevins Chef, der unsere Eins kurzfristig zum Spiel freistellte – das erlebt man auch nicht alle Tage. Allein – auch das sollte an diesem sonnigen Nachmittag für uns nicht reichen.

Der Auftakt verlief durchaus nach Plan. Holger/Ralf unterlagen zwar Wabnitz/Brauer, doch Kevin/Freddy glichen gegen Pfefferkorn/Mehlitz nach 5 spannenden Sätzen aus. Erstaunlich gemütlich fuhren Max und Falk den zweiten MSV-Zähler gegen Mirschinka/Gerlach ein.

Kevin schlug dank einer Energieleistung Pfefferkorn, der zur Rückrunde ins obere PK gewechselt war und bisher eine ansehnliche Rückrunde spielte. Freddy hatte leider gegen Wabnitz nach Fünfen das Nachsehen. Ärgerlich, dass Ralf gegen den quirligen Mirschinka sein 2:0 nicht durchbringen konnte und sich vom Kampfgeist des Hoy-Mannes den Schneid abkaufen lies. Auch Max blieb gegen Mehlitz deutlich unter den Erwartungen und so ging die Mitte leer aus. Dem unteren Bautzener Paarkreuz gelang im Anschluss die erneute MSV-Führung. Holger schlug in 4 Sätzen Brauer. Ein äußerst spektakuläres Match konnte Falk gegen Gerlach, der mit permanenter Ballonabwehr sein Glück versuchte, siegreich gestalten – der 2. Satz mit 18:16 sei stellvertretend erwähnt.

Gegen den starken Wabnitz konnte sich Kevin mühen wie er wollte, ein ungewohntes 0:3 stand am Ende zu Buche. Freddy, dem man so langsam dem Titel „Mister 5-Satz“ geben kann, sorgte gegen Pfefferkorn noch einmal für den zwischenzeitlichen Ausgleich zum 6:6.

Doch in der Mitte war an diesem Tage kein Blumentopf zu gewinnen. Immerhin bemühten sich die 04er Jungs, doch Mehlitz und Mirschinka behielten vor allem mit Kampfgeist und den nötigen Quentchen die Nase vorn. Als dann auch noch Gerlach in fünf spannenden Sätzen gegen Holger gewann, gab es bei den Gästen kein Halten mehr. In vier hauchdünnen Sätzen wurde Brauer gegen Falk zum Sieg gepeitscht und machte den 6:9-Triumph des TTCs perfekt. Tja, da konnten wir nur noch gratulieren. Dennoch, es waren klasse Spiele mit vielen und langen Ballwechseln. Da kann man eben auch mal verlieren.

Kevin 1,5 / Freddy 1,5 / Ralf / Max ,5 / Holger 1 / Falk 1,5